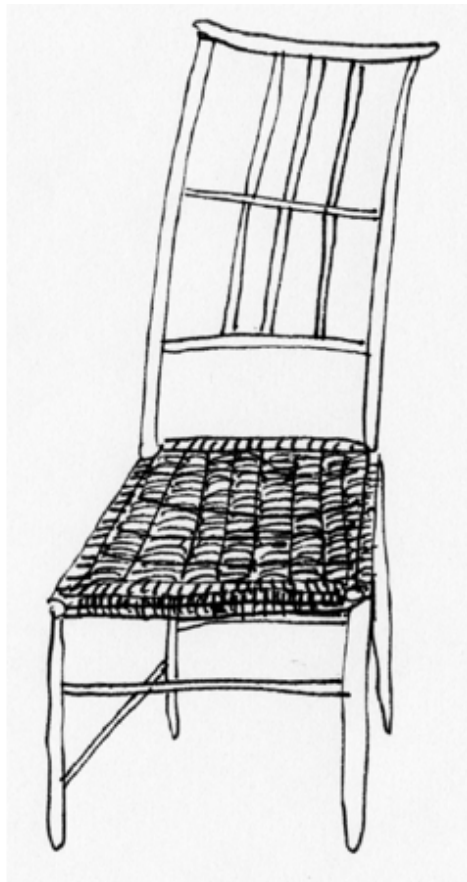


Sesselgedichte: Josef Frank: Sessel für „Haus & Garten“, 1925

*Franks Sessel, völlig unverziert,
sieht aus, als ob er meditiert.
Selbst einen Namen trägt er nicht,
das störte nur sein Gleichgewicht.*

*Er trägt nur Menschen, keine Namen,
doch können wir den Namen ahnen,
und so nannte ihn ein Kind:
„Bambusrohr im Wind“.*



Grafik: Jannis Edelsbacher

Bernd Remsing

<http://fm4.orf.at/stories/1704846/>

*Die gesammelten Sesselgedichte sind bereits als Lyrikband mit
Illustrationen erschienen.*

*Er ist beim Autor käuflich zu erwerben: Zur Kontaktaufnahme
senden Sie bitte
ein Mail an redaktion@verdichtet.at, wir geben die
Bestellwünsche gern weiter.*

www.verdichtet.at | Kategorie: [möbliert](#) | Inventarnummer:
24097